

Kinder helfen dem Wald

BZ
13.4.2010

Aktion „Plant for the Planet“ vermittelte Schülern Klimabewusstsein / 100 Bäume neu gepflanzt

VON UNSERER MITARBEITERIN
KARIN HEISS

WALDKIRCH. „Plant for the Planet“ (zu deutsch: „Pflanze für den Planeten“) – die internationale Baumpflanzaktion von Kindern (die BZ berichtete) als aktiver Beitrag zur Verbesserung der CO₂-Bilanz und des Klimaschutzes – wurde nun auch in Waldkirch umgesetzt. 30 zehn- bis zwölfjährige Schüler aller Schulen der Stadt nahmen an den Aktionstagen teil, die vom Gesamtelternbeirat, der August Faller KG und dem Städtischen Forstamt gemeinsam veranstaltet wurden.

Zunächst wurden den Schülern in einer spielerischen Einführung in der Schwarzenbergschule die Zusammenhänge zwischen Klima- und Bevölkerungsentwicklung aufgedeckt und der Film „Der Mann, der Bäume pflanzt“ gezeigt. Am nächsten Morgen führte „Klimabotschafterin“ Clara Slawik (12) aus Bayern, die jungen Teilnehmer in das Thema „Klimawandel, Klimagerechtigkeit“ ein und stellte ihnen die Initiative „Plant for the planet“ vor. Den Kindern wird damit Gelegenheit gegeben, zu beweisen, „dass sie anstatt nur reden handeln wollen und Verantwortung zeigen für die nachfolgenden Generationen“. Um ihre Pläne richtig präsentieren zu können, um auf Gehör zu stoßen, folgte ein kleiner Rhetorik-Kurs.

„Uns wurde klar gemacht, dass man die Umwelt schützen muss und wie man ein Referat hält“, erzählt Mia Fackler (11), von der Hauptschule Buchholz. Urs Lehmann (11) von der Realschule Kollnau war beeindruckt von dem gezeigten Film und forderte mehr Engagement von Deutschland. Urs sieht es als gute Maßnahme an, Bäume zu pflanzen und das dann im Internet einzutragen. „Dann weiß man genau, wie viele gepflanzt wurden, die dazu beitragen, CO₂ zu binden, und wie viele noch gepflanzt werden müssen“, ergänzte Lukas Jahn (10), vom Geschwister-Scholl-Gymnasium. In der Region sollten 75 000 Bäume gepflanzt werden, hatte Miriam Lakemann, pädagogische Begleiterin des Projektes, berichtet. Constantin Ludewig (10), ebenfalls vom Waldkircher Gymnasium, hätte „gar nicht gedacht, dass man so viele Bäume in unserer Umgebung pflanzen kann“.

Dann ging es hinaus zur Baumpflanzaktion: Vor dem Fußmarsch zu der sturmgeschädigten Waldfläche am Heldenkreuz betonte der Leiter des Städtischen Forst-



Mit Hacke und Setzlingen ging es los: In gleichmäßigen Abständen setzten zehn- bis zwölfjährige Schüler die kleinen Bäumchen ein. FOTO: KARIN HEISS

amts, Dieter Loos, die Notwendigkeit der Pflanzung: „Der Klimawandel verursacht immer stärkere Stürme, die zum Teil Bäume und ganze Waldstreifen umreißen. Deshalb ist es wichtig, dass wir schnell wieder neue pflanzen, die wärmeresistent und stark sind.“ Gemeinsam mit Hans-Joachim Zurmöhle vom gleichnamigen Waldkircher Büro für Landschaftspflege bot Loos den Schülern bei einer Waldrallye Einblick in die Lebensweise einiger Waldbewohner, in die Baumarten und die speziellen Nutzungsformen der unterschiedlichen Hölzer. Am Einsatzort

wies der Forstamtsleiter die 30 jungen Pflanzler genau in ihre Arbeit ein. Die Schüler erwiesen sich als sehr geschickt und fleißig. Am Ende hatten sie 100 neue Laub- und Nadelbäume – Weißtannen, Linden, Hainbuchen und Roteichen – gepflanzt.

Beim abschließenden „World Café“, wieder in der Schwarzenbergschule, wurden dann Ansätze für künftige Projekte an den Schulen oder in Waldkirch und den Ortsteilen zusammengetragen, geplant und präsentiert. Auch Sponsoren für weitere Aktionen sollen gesucht werden.